

## Kunst lässt Schwächen zu Stärken werden

**Leonberg** Acht Künstler haben mehr als 60 Schüler der Karl-Georg-Haldenwang-Schule eine Woche lang begleitet bei dem Versuch, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Werke, die dabei entstanden sind, werden im Juli ausgestellt. Von Arnold Einholz

Eine ganze Woche lang ist die Karl-Georg-Haldenwang-Schule ein großes Atelier gewesen. Weit mehr als 60 Schüler aus den Klassen 5 bis 9 der Sonderschule sowie eine Kooperationsklasse der August-Lämmle-Schule haben gemeinsam mit acht Künstlerinnen und Künstlern aus der Region Steine behauen, Wachs geformt, gemalt, Ton bearbeitet, gedruckt, fotografiert und Graffiti gesprüht.

Der Schulleiter Berthold Halter blickt in die Runde und erkennt seine Schüler fast nicht wieder. „Sie sind mit einer solchen Konzentration dabei, das ist einfach beeindruckend“, schwärmt der Pädagoge, der aus langer Erfahrung weiß, dass die Konzentration auf eine Sache nicht gerade zu den Stärken seiner Schüler zählt. Halter – der es nicht gerne hört, wenn die offizielle Bezeichnung „Schule für geistig Behinderte“ für die Karl-Georg-Haldenwang-Schule fällt – sieht sich in diesen Tagen besonders bestätigt. „Es braucht nur eine individuelle Förderung, dann verwandeln sich plötzlich die Schwächen dieser Kinder und Jugendlichen in Stärken“, so Halter. „Kunst ist da besonders geeignet, die Stärken hervorzuholen, denn bei der Kreativität gibt es kein behindert oder nicht behindert sein.“

**„Ich kann nicht, gibt es in der Kunst nicht. Die Hand geht, wie sie geht.“**

Hans Daniel Sailer, Bildhauer

„Sie zeigen große Ausdauer, und manche haben ganz klare Vorstellungen“, sagt der Bildhauer Hans Daniel Sailer. „Ich musste viel Material mitbringen, denn einige Schüler sind ganz schön fleißig.“ Er ergänzt: „Anderere sind immer auf der Suche, und es mangelt ihnen an Selbstvertrauen.“ Ihnen habe er mit auf den Weg gegeben: „Ich kann nicht, gibt es in der Kunst nicht. Die Hand geht, wie sie geht.“

Im Mittelpunkt des Projektes „Voll Kunst – Kunstvoll“ steht die praktische Auseinandersetzung jedes Einzelnen mit dem Material: Kunstvolles erleben, sich kunstvoll begegnen und am Ende der Woche etwas Kunstvolles als Ergebnis präsentieren. Mit Kristina Schwarz bereiten die Schüler Druckplatten aus Holz vor, um großen Fahnen mit Motiven zum Thema Bewegung zu bedrucken. Im Malerei-Workshop von Elisabeth Bernlöhr stehen die Farben im Mittelpunkt, während feinfühligere Umgang mit dem Ton bei Christel Barwitzky eingeübt wird. Der Bildhauer Matthias Eder lässt seine Gruppe aus Wachs Formen modellieren, die später zu einer gemeinsamen Bronze gegossen werden.

Für die Kooperationsklasse mit der August-Lämmle-Schule wurden vorab zwei Angebote ausgewählt (Fotografie mit Dirk Kittelberger und Frank Enz sowie Graffiti mit Marcel Mender), welche in besonderer Weise den Neigungen der Werkrealschüler



Die Kreissparkasse Böblingen unterstützt das Kunstprojekt finanziell über ihre Sozialstiftung.

Fotos: factum/Bach

entsprechen. Die Klasse hat in zwei Gruppen mit den Künstlern zusammengearbeitet, so dass hier die Schüler mit und ohne Behinderung in einem kleineren Rahmen die Möglichkeit haben, sich als Klasse auf einer ganz anderen Ebene zu begegnen.

Jede Klasse hatte vor Beginn der Projektwoche einen Künstler in seinem Atelier besucht und sich so eine Vorstellung von seiner Arbeit machen können. Die Künstler wurden anschließend allen anderen Klassen vorgestellt, so dass sich jeder Schüler für einen Workshop entscheiden konnte. „Es war nicht einfach, acht Künstler für eine Woche unter einen Hut zu bekommen“, hat das Organisationsteam der Lehrerinnen, Sabrina Lachat, Johanna Koch, Sabine Praman und Elke Neumeister, feststellen müssen. Auch sie sind überwältigt, mit welcher Hingabe die Schüler dabei sind.

Damit die Projektidee umgesetzt werden konnte, wurde das Vorhaben mit einer Spende über 4000 Euro aus der Sozialstiftung der Kreissparkasse Böblingen unterstützt. Sie wurde von Michael Fritz (Mitglied des Vorstands) und Ottmar Pfitzmaier (Leiter des Geschäftsbereichs Privatkunden in Leonberg) überbracht. Die Kunstwerke werden vom 2. bis zum 19. Juli während einer Ausstellung in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse in Leonberg in der Grabenstraße gezeigt.



Hans Daniel Sailer ist beeindruckt von der Ausdauer mancher Schüler.